

Bauernschaft Hiel in Diersfordt

Schlagwörter: **Honnschaft, Hof (Landwirtschaft)**

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Wesel

Kreis(e): Wesel

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die Bauernschaft Hiel ist eine historisch belegte Siedlungsstelle, die nach dem Besitzer des Rosenhofes Theodoricus von Hyle benannt ist. Dieser Hof wurde 1350 bereits erbschaftlich geteilt. Beide Teile waren Leibgewinnsgüter des Stiftes Xanten. Auf einer Altkarte von 1771 sind dort drei Siedlungsstellen eingetragen: Hiel, Cruskate und Hasekate (Willing 2000, Anhang XVIII). Der Rosenhof lag am Sommerdeich.

(Peter Burggraaff, Universität Koblenz-Landau, 2013)

Literatur

Willing, Anke (2000): Entwicklungskonzept für eine Waldlandschaft am Beispiel Diersfordter Wald/Raum Wesel. Analyse und Bewertung des Untersuchungsraumes unter Berücksichtigung des Biotop- und Artenschutzes, der Kulturhistorie und des Landschaftserlebnisses. Entwicklungsziele, Nutzungsempfehlungen, Maßnahmen. ((Unveröffentlichte Diplomarbeit der Universität / GHS Essen).) Essen.

Bauernschaft Hiel in Diersfordt

Schlagwörter: **Honnschaft, Hof (Landwirtschaft)**

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Schriften

Historischer Zeitraum: Beginn 1300 bis 1350

Koordinate WGS84: 51° 40 15,2 N: 6° 32 20,78 O / 51,67089°N: 6,53911°O

Koordinate UTM: 32.329.834,25 m: 5.727.302,00 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.537.338,55 m: 5.726.423,04 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Bauernschaft Hiel in Diersfordt“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-62002-20130307-8> (Abgerufen: 13. Mai 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

